

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857**

3.6.1857 (No. 149)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 149.

Mittwoch den 3. Juni

1857.

## Versteigerung

von Fahrnissen und Werthpapieren.

Aus der Verlassenschaft des Kanzleibieners Michael Buhl dahier werden am

**Donnerstag den 4. Juni d. J.,**

Früh 9 Uhr,

drei bad. Partialobligationen à 500 fl. zu  $4\frac{1}{2}\%$  mit Coupons vom 1. Februar d. J.;  
fünf Stück dergleichen à 100 fl. zu  $4\frac{1}{2}\%$ ;  
sechs bad. Rentenscheine à 100 fl. zu  $3\frac{1}{2}\%$  mit Zinscoupons vom 1. März d. J.;  
eine Schul- und Pfandurkunde von Eggenstein vom 15. Dezember 1847 über 700 fl., verzinstlich zu  $5\%$  vom 8. Dezember 1856 (Anschlag der Pfandobjekte 1650 fl.);

sodann: Mannskleider, Bett- und Leingeräthe, Schreinwerk und allerlei Hausrath — im Hause Nr. 7 der Ruppurthorstraße gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Mai 1857.

Großh. Stadttamtsrevisorat.  
Gerhard. vdt. Wörner.

## Fahrnißversteigerung und Schuldenliquidation.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Bäckermeisters Heinrich Scheerer dahier werden am

**Freitag den 5. Juni d. J.,**

Früh 9 Uhr,

in der Waldstraße Nr. 3 nachstehende Fahrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

Mannskleider, Bettung und Weißzeug, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Schifffonier, 1 Sekretär und sonstiges Schreinwerk, 1 Standuhr von Bronze mit 2 Basen, 1 Tafeluhr mit Spielwerk, mehrere Bilder in Goldrahmen (Napoleon und den russischen Feldzug darstellend), 1 großer Spiegel in Goldrahmen und verschiedener Hausrath.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche an die Masse haben, aufgefordert, solche in der auf

**Montag den 8. Juni d. J.,**

Früh 8 Uhr und Mittags 2 Uhr,

festgesetzten Tagfahrt auf dem Geschäftszimmer des Distriktsnotars Pezold, Herrenstraße Nr. 2, anzumelden, damit sie bei Vertheilung der Masse berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 30. Mai 1857.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Pezold.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

### Zimmer zu vermieten.

Vorderer Zickel Nr. 5 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen ledigen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen. — Ebenfalls ist eine **Gitarre** und ein lederner **Koffer** zu verkaufen.

by. Hoffmann.

### Zimmer zu vermieten.

Auf den 1. Juli oder auch später sind zwei geräumige freundliche, mit je 2 Kreuzstöcken und besonderen Eingängen versehene, ineinander und auf die Straße gehende, leicht heizbare Zimmer, das eine mit Möbel und Bett, das andere mit Möbel ohne Bett, entweder zusammen oder einzeln, billig zu vermieten. Auf Verlangen kann auch noch ein drittes Zimmer zugegeben werden. Näheres hierüber ertheilt das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,  
Waldstraße Nr. 34.

Imm. by.  
v. Holzling.

### Zimmer zu vermieten.

Vor dem Friedrichsthor sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. — Ebenfalls ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern nebst Zugehör, wozu auch auf Verlangen Stallung für 5 Pferde gegeben werden kann, zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

by. Thompson

### Zimmergesuch.

Zwischen der Kronen- und Karlsstraße, wo möglich im südlichen Stadttheile, werden sogleich zwei anständig möblirte Zimmer zu mieten gesucht. Bezügliche Adressen wolle man auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

by. Domfugger  
Königsbr. 2.

## Bermischte Nachrichten.

**[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, das gut nähen, bügeln, waschen und putzen kann, findet auf kommendes Ziel eine gute Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 135 im dritten Stock.

**[Dienst Antrag.]** Ein braves Dienstmädchen, welches sogleich eintreten kann, findet eine Stelle in der Langenstraße Nr. 71.

**[Dienst Antrag.]** Für eine auswärtige Familie wird ein Mädchen auf Johanni gesucht, welches kochen, waschen und putzen kann. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**[Dienst Antrag.]** Es wird ein fleißiges vertrautes Stubenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, Lindenstraße Nr. 9 im untern Stock, sogleich oder auf Johanni in Dienst gesucht.

by.

by.

Imm. by.  
Hoffmann.

Imm.  
v. Holzling.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, schön putzen und waschen kann, sucht auf Johanni eine passende Stelle. Zu erfragen Hasanenstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Johanni eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 42 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches perfekt kochen, waschen und bügeln kann, in allen häuslichen Arbeiten sehr gut erfahren ist, schon mehrere Jahre bei honesten Herrschaften als Köchin diente und gute Zeugnisse hat, sucht auf nächstes Ziel eine dauernde Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 11 im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten verrichten kann und noch nicht lange hier ist, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 137.

[Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche sehr gut kochen kann und in den häuslichen Arbeiten auch sehr gut erfahren ist, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 147.

[Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, welche sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und gut empfohlen wird, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle als Köchin bei einer Herrschaft zu erhalten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

### Gesuch.

Ich suche 1 oder 2 gewandte Burschen, welche das Eindecken der Dach-Pappendächer bei mir erlernen und je nach ihrer Brauchbarkeit einen guten Lohn erhalten.

Anton Becker, Hoffschieferdecker,  
Neuthorstraße Nr. 7.

### Stellenantrag.

Ein junger Mensch, der sogleich eintreten kann, wird in die Wirthschaft gesucht. Zu erfragen im Museumsgarten.

### Für Schirmmagergehülfeu.

Ein tüchtiger Schirmmagergehülfe kann sofort unter hohem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten bei J. Rothert in Elberfeld.

NB. Nähere Auskunft darüber kann durch Herrn J. May im Gasthof zum schwarzen Adler in Karlsruhe ertheilt werden.

Eine gesetzte Person, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht Herren oder Damen oder eine kleine Haushaltung in häuslichen Arbeiten zu bedienen. Das Nähere ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Stellegesuch.

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und den andern Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeug-

nisse besitzt und mehrere Jahre in einem Laden war, sucht eine Stelle als Laden- oder Zimmermädchen. Näheres Amalienstraße Nr. 4 im Hintergebäude.

Vor einigen Tagen ist eine 10 Jahre alte braun und schwarz getigerte Kaze vom Dach gestürzt. Auskunft über deren gegenwärtigen Aufenthalt wird im vordern Zirkel Nr. 17 mit Dank entgegengenommen. Ebendasselbst ist vor einigen Wochen eine Angora-Kaze zugelaufen.

### Stehengebliebener Schirm.

Ein Schirm ist vor einigen Tagen in meinem Laden stehen geblieben und kann gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

Dr. Ettliger, jun.

### Möbel Verkauf.

Zwei Schifffoniere, ein Bettkanapee, ein noch gutes Bett, eine Bettlade, zwei kleine Spiegel eine Wiege, Kupferstich in Glas und Rahme und noch einige andere Gegenstände sind zu verkaufen in der Lindenstraße Nr. 8 im untern Stock.

### Zu verkaufen:

Ein Kanapee, eine zweischläfrige und eine einschläfrige Bettlade. Zu erfragen Langestraße Nr. 193.

### Schweinstall Verkauf.

Ein gut erhaltener Schweinstall für 2 bis 3 Schweine nebst Zugehör, und oben mit einem Holz- oder Futterbehälter versehen, ist billig zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 86.

### Ettlingen.

### Eber-Barg zu verkaufen.

Bei Unterzeichnetem ist ein ausnahmsweise fetter, circa 4 Centner schwerer Eber-Barg zu verkaufen. Joseph Schmidt.

### Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

### Beiertheim.

### Scheuer zu verpachten.

Kaufmann Alos Braun von Beiertheim verpachtet seine große und gut eingerichtete Scheuer an seinem Wohnhause auf mehrere Jahre.

### Privat-Bekanntmachungen.

Sollten etwa noch Forderungen an mich zu machen sein, so bitte ich, deren Berichtigung ich Laufe dieser Woche zu veranlassen, indem ich alsdann abreisen werde.

W. Pero.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

amr.  
Hn. 79,  
m. 100.

by.

by.

Amul.

Ar. 6,  
Hn. Geierwörfer.

by.

**Ausverkauf**

von  
weißem und bedrucktem Steingut.

Ich habe mich entschlossen, mein auf Lager habendes **Steingut** dem Ausverkauf auszugeben. Sämmtliche Gegenstände werden unter dem Fabrikpreise abgegeben.

Sodann besitze ich eine Parthie alte ächte holländische **Rauchtabake** in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfund-Paquets, die ich zu billigen Preisen ablasse.

H. J. Herzer.

**Griechischer Tabak**

ist wieder eine schöne Sendung bei mir eingetroffen, wovon ich empfehlend die Anzeige mache.

Heinrich Goldschmidt,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

**Braun und schwarz lackirte Bilderrahmen**

von geschliffenem Holz in oval und viereckiger Form, verschiedener Größe für Porträts und andere Bilder sind bei mir zu sehr billigen Preisen zu haben. Meine vorzüglichen **Zeichenpapiere**, **Druckmakulatur** à 7 — 9 kr. per Pfund empfehle ich zu gefälliger Abnahme. Eine Parthie 2 — 3' lange, flache alte Packkisten sind zu haben bei

Louis Döring, Ritter- u. Langestraße Nr. 153, neben Kaufmann Haagel.

**Michael Groß,**

Schuhfabrikant aus Balingen,

bezieht wieder die Karlsruher Messe mit einer großen Auswahl schwarzer und farbiger **Sommerzeugstiefel** für Damen und Mädchen, zum Schnüren und Knöpfen, mit Elastik versehen, worunter ein großes Sortiment hochleiderner sich befindet. — Die Bude befindet sich **Theaterseite, die letzte dem Schlosse zu rechts**, mit Firma versehen.

**Für Damen!**

Erstaunenswerther und billiger Verkauf von **Stops-, Näh- und Stricknadeln, Achatknöpfen** u. s. w.

25 Stück ächt engl. **Nähnadeln** zu 2 kr.,

25 **Stopsnadeln**, gemischt, zu 5 kr.,

100 **Saarnadeln** zu 3 kr.,

4 Duzend schwarze und weiße **Achatknöpfe** zu 3 kr.,

1 Duzend große **Kartensfaden** mit 100 Faden zu 14 kr.,

1 Duzend seidene **Stiefelnebeln** zu 18 kr. und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Der Stand der Bude befindet sich am Eingang rechts der Herrenstraße, mit Firma versehen.

Bernhard Wolff.

**Bandlager**  
von  
**M. Eulingger junior,**  
Langestraße Nr. 189,  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Das Damenschuhlager von Gottfried Wagner**

aus Balingen

befindet sich wieder auf der Karlsruher Messe mit einer großen Auswahl von allen Sorten schwarzer und farbiger **Sommerzeug- u. Lederstiefel** für Damen, Mädchen und Kinder, zu sehr billigen aber festen Preisen. — Die Bude befindet sich **Theaterseite links** mit Firma versehen.

**C. H. Reißmann Wittwe**

aus Rittersgrün,

bei Schwarzenberg im sächs. Erzgebirge, empfiehlt sich auch diese Messe wieder mit ihren ächten Spitzen, Mantillen, Schleiern, Chemisettes, Aermeln, Negligé-Hauben, feinen Stickereien, ächten Gatist-Caschentüchern und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Marstallseite, mit obiger Firma versehen.

2. Zuml.

Exhibirung

Exhibirung

Exhibirung

2. Zuml.

Exhibirung

Exhibirung

3. Zuml.

Exhibirung

Exhibirung

Exhibirung

**Strohhut - Empfehlung.**

Ueber die Messe empfehlen wir unser schönes Berliner **Strohbutlager** in bester Auswahl der neuesten und elegantesten Strohhüte jeder Art, und erlassen diese, um damit aufzuräumen, zu herabgesetzten Preisen.

Geschwister **Motteler.**

Die Bude befindet sich auf der Marstallsite, neben Schuhfabrikant **Menniken** aus Stuttgart.

**Fr. J. Uersfeld & Comp.**

aus Coblenz

empfehlte sich zur hiesigen Messe mit einer großen Auswahl vorgezeichneter **Stickmuster** in Pique und Jaconet; ferner in leinenen und baumwollenen **Bändern**, seidenen **Stiefelnesteln**, das Duzd. von 18 bis 36 fr., englischen **Nähnadeln**, das 100 in 4 verschiedenen Nummern von 12, 18 und 24 fr., **Karlsbader Stechnadeln**, polirten **Saarnadeln**, ächtem leinenen **Faden** in jeder beliebigen Feine, sowie noch sehr viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Meine Bude befindet sich Theaterseite, vom Schloß kommend die dritte, mit Firma versehen.

**Bierbrauerei von R. Weiß.**

Heute, Mittwoch den 3. Juni,

Großes

**Guitarren-Konzert**

nebst

humoristischen **Gesangs-Vorträgen**

von den

Geschwister **Moser** aus Berlin.

Es kommen die neuesten komischen Lieder sowie die schwierigsten Solo-Piecen auf der Guitarre vor. Anfang 8 Uhr.

**Museum.****Grüster Chorverein.**

Heute, Mittwoch den 3. Juni, Abends 7 Uhr, Gesangübung.

Der Vorstand.

**J. Wolpers & Comp. aus Frankfurt a./M.**

empfehlte während der Messe

Schwere schwarze und farbige **Seidenzeuge**, per Elle 48 fr. bis 3 fl.  
Rein wollene **Thybet** u. **Wollatlas** 36 fr., 48 fr., bis 1 fl. 20 fr. **Orleans** u. **Mixed** 24—54 fr.  
Neueste **Poil de Chèvre** 16—30 fr. **Wollmouffelin** in Nesten 12—15 fr.  
**Jaconnets** 13—24 fr. Aechtfarbige **Bitz** 7—8, 12—16 fr. **Möbel-Bitz** 16—18 fr.  
Abgepaßte **Wollmouffelinkleider** à 3½—7 fl. Neueste **Cachemirdecken** 8—12 fl.  
Große Auswahl in gewirkten ächten **Pariser Shawls**, das Stück 20—36 fl.  
Dieselben in Halbwolle und **Berliner Shawls** 5—12 fl.

**Sommer-Shawls**, **Umschlagtücher**, **Westenstoffe**, acht seidene schwarze und farbige **Herrenbinden** zu 1½—4 fl. **Seidene Taschentücher** zu 1—3 fl., u. dgl. mehr.

Meine Bude ist, wie gewöhnlich an jeder Sommermesse, **gegenüber der Kronenstraße**, dicht am Porzellanmarkt, mit Nr. 2 und obiger Firma versehen.

**Dankagung.**

Dem verehrlichen Karlsruher Liederkranz, welcher unserm verewigten theuern Gatten und Vater, dem Musiklehrer **Karl Spohn**, so viele Beweise von Achtung und Liebe, sowohl während seinem Leben, als auch noch nach seinem Tode, insbesondere durch die erhebende Leichenfeier kund gegeben, sowie auch allen den übrigen Herren, welche seine irdische Hülle mit ihrer Begleitung zur letzten Ruhestätte beehrten, sagen wir hiermit unsern innigsten, tiefgefühlten Dank. Karlsruhe, den 1. Juni 1857.

Die Hinterbliebenen.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 4. Juni. III. Quartal. 74. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die deutschen Kleinstädter**. Lustspiel in 4 Akten, von **Kobzebue**. Vorher **Violinkonzert**, vorgetragen von Herrn **Bondervor**, Mitglied des Großh. Hoforchesters.

Freitag den 5. Juni. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: **Die Eugenotten**. Große Oper mit Ballet in 5 Akten; Musik von **Meyerbeer**. — **Raoul de Nangis**: Herr **Andere**, k. k. österreichischer Kammerfänger, als zweite Gastrolle.

**Notizen für Donnerstag 4. Juni:**

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Versteigerung von Fahrnissen und Werthpapieren aus der Verlassenschaft des Kanzleibieners **M. Buhl**: 9 Uhr Vormittags in der Ruppurrerstraße Nr. 7.  
" Süß, Notar: Hausversteigerung des Bäckersmeisters **Ch. Ankener**: 3 Uhr Nachmittags im Rathhause.

**Getauft:**

26. Mai. **Wilhelm Alexander**, Vater **Friedrich Kirchner**, Hoftheaterinspizient.  
26. " **Sophie Franziska**, Vater **Karl Rau**, Gastwirth.  
31. " **Johanna Juliana Katharine**, Vater **Friedrich Wagner**, Buchbinder.  
31. " **Heinrich Christian Anton Philipp**, Vater **Jacob Keller**, Maschinenbeizer.  
1. Juni. **Wilhelm Jakob Ludwig Karl**, Vater **Karl Dietrich**, Messermeister.  
1. " **Anna Magdalene**, Vater **Joh. Georg Schummy**, Schreiner.  
1. " **Christian Lukas**, Vater **Christian Andres**, Schneider.

**Getraut:**

1. Juni. **Adolf Rube** / **Zimmermann** und Bürger hier, mit **Juliane Lubberger** v. hier.

musl.  
floral!

musl. 2.  
floral!

musl.

musl.

musl. 2.  
Anstalt  
Vortrag  
abgeschl.

# Die Stahlfedern-Handlung

## von W. Helm in Frankfurt a./M.

wird auch diese Messe wieder **Alles** anbieten, die hier am Plage erworbene Kundschaft mit neuen und guten Sorten zu überraschen und empfiehlt besonders:



Neu erfundene Zinkfedern, verbesserte Kupfer- und Guttapercha-Federn, Regulator- und Cementfedern. Ferner alle Sorten Canzlei-, Commercial-, Zeichnen-, Calligraphie- und Schulfedern, das Duzend von 3 bis 9 fr., im Gros (144 Stück) 15 bis 54 fr.

**Proben gratis.**

Federhalter von Stachelschwein von 6 fr. bis 24 fr. Gewöhnliche Halter von 1/2 fr. bis 4 fr. das Stück; im Duzend billiger.

Die Bude befindet sich **Theaterseite nach dem Schloß zu**, und bittet man genau auf die Firma zu **achten**.

**W. Helm, aus Frankfurt a./M.**

## J. Menniken,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfehlte sich mit seinem schon längst bekannten **Damenschuhlager** in allen Sorten Damenschuhen zum Knöpfen und Schnüren und mit Elastizjügen nach neuester Façon, sowie Kinderschuh für Knaben und Mädchen. Um damit aufzuräumen, verkaufe ich solche zu herabgesetzten Preisen. Für meine Waare wird garantiert.

Meine Bude befindet sich in der Hauptreihe, Marstallseite, gegen das Schloß, und bitte genau auf die Firma zu **achten**.

**J. Menniken.**

Karlsruhe.

Auf dem Feuerweh-Übungsplaz vor dem Mühlburger Thor zum Erstenmale hier

**Produktion**

des

**Karl Spindler,**

**Voltigeur, Gymnastiker & Akrobat,**

auf dem hohen **Voltigeur- und Kraftseile.**

Eine nähere Beschreibung dürfte nicht nöthig sein, da die Anschauung zeigen wird, wie weit man es in dieser seltenen Kunst gebracht hat. — Zu bemerken ist, daß insbesondere die eben so interessanten als schwierigen Produktionen auf dem Voltigeurseil schon seit vielen Jahren in der Residenz nicht mehr stattfanden. — Indem ich die Ueberzeugung hege, durch meine Leistungen den größten Beifall zu erndten, hoffe ich auf einen zahlreichen Besuch von Seiten des verehrlichen Publikums. Die **erste** Vorstellung findet statt:

**Morgen, Donnerstag den 4. Juni, Abends 7 Uhr.**

**Eintrittspreise:** Sitzplaz 12 fr. Plaz außerhalb des Kreises 6 fr. Militär ohne Charge und Kinder zahlen die Hälfte.

Militärmusik begleitet die Vorstellungen.

3. 4mal.  
Scribung  
Scribung  
Scribung

1mal.

1mal.  
Voly Spindler  
Karl Spindler

Ornat.  
morgen,  
Sonntag  
Freitag,  
Samstag  
Sonntag



empfehle während der gegenwärtigen Messe hier seine neu erfundenen  
**Bink-Regulator-Schreibfedern,**  
welche sich durch ihre Bauart sowohl, als durch ihre vollkommene Abrundung der Spitzen und Elasticität so auszeichnen, daß sie die beste Goldfeder an Güte übertreffen.  
**Reservoir-Federn,** ¼ Stunde schreibend, ohne die Tinte wieder in Anspruch zu nehmen.  
Außerdem noch 1000 andere diverse Sorten, als: **Goldonamellet-, Mathematik-, Sultan-, Cement-, Messing-, Kupfer-, Silber-, Gold-, Diamant- u. u. u. Schreibfedern.**  
**Gutta-Percha-Federhalter,** sehr elastisch und leicht führend in der Hand.  
Probekästchen mit 36 diversen Sorten der feinsten Federn, per Kästchen 18 kr., werden abgegeben.  
Obiges Fabriklager befindet sich einzig und allein nur Marstallseite, vom Schloß kommend rechts.

Samst.

**Meß-Anzeige.**  
**W. S. Mayer, aus Crefeld in Rheinpreußen,**  
hält zum ersten Male während der hiesigen Messe Lager aller Arten **Sammt- und Besatzbänder,** die sowohl en gros als en détail billigst verkauft werden. Die Bude mit Firma verleben befindet sich **Marstallseite, mittlere Reihe, dem Schlosse zu rechts.**

Samst.

**Für Herren, welche sich angenehm rasiren wollen!**  
Während der Messe empfehle ich die hier schon wohlbekannten (**Army-Razor**) englischen **Arme-Rasirmesser,** welche nie mehr geschliffen zu werden brauchen und für jeden Bart passen, und werde wieder, sicherer Ueberzeugung zufolge, dieselben auf Probe geben. Preis 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 48 kr.  
**Goldschmidt'sche** k. k. österr. privilegierte **Patent-Streichriemen,** wodurch dem stumpfen Rasirmesser im Zeitraum von zwei Minuten der feinste Schnitt bereitet wird. Preis 1 fl. 12 kr. bis 3 fl. Die dazu gehörige Composition, wodurch derselbe 10 — 15 Jahre erhalten wird, 36 kr. per Schachtel.  
Nur zu haben während der Messe in dem großen **Schirm- und Wachtuchlager — Marstallseite** — unter der Firma von **J. Schloß jun. aus Mainz.**

königlich?

morgen.

# Circus von Louis Göb.



Der unterzeichnete Direktor macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum der Stadt Karlsruhe die ergebenste Anzeige, daß er heute, **Mittwoch,**

## zwei große Vorstellungen

bestehend in der  
**höhern Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik, Manöver, Quadrillen, Pantomimen in allen Genren**  
zu geben die Ehre haben wird.

Anfang der ersten Vorstellung ¼ 4 Uhr, Ende ¼ 6 Uhr.  
Anfang der zweiten Vorstellung ¼ 8 Uhr, Ende gegen ¼ 10 Uhr.

Die Gesellschaft, welche aus den vorzüglichsten Mitgliedern Europa's besteht, wird Alles aufbieten, um den geehrten Herrschaften genussreiche Abende zu verschaffen.  
Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatz, in einer großen, vor jedem Unwetter geschützten Arena (Circus).  
Preise der Plätze, sowie die Details der Vorstellungen besagen die Tageszettel.

**Louis Göb, Direktor!**

Nur während der Messe in Karlsruhe.

**Niemals im Leben**

hat sich wohl eine bessere Gelegenheit für ein geehrtes Publikum hier selbst dargeboten,

**Leinwand,**

**Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher etc.**

in anerkannt bester Qualität aus rein leinenem Handgespinnst zu so außerordentlich billigen Preisen zu kaufen, als gegenwärtig während der Dauer der hiesigen Messe:

**Marstallseite, Hauptreihe rechts, mit Firma versehen.**

Mehrere der bedeutendsten Leinenfabrikanten Westphalens, wie auch Herrnhuts in Sachsen, welche sich in Spekulationen für Export-Geschäfte mit dem Auslande eingelassen und zufolge der in letzterer Zeit eingetretenen Geschäftsstille und daraus entstandenem Geldmangel bedeutende Verluste erlitten haben, sehen sich in die traurige Nothwendigkeit versetzt, um in kürzester Zeit zu leistende Zahlungen zu decken, einen Theil ihrer Waaren, wenn auch mit außerordentlichen Opfern, so schnell als möglich zu Geld zu machen.

Unterzeichneter hat den Verkauf von ca. 90 Kisten dieser Leinen übernommen, und ist beauftragt, um schnell zum Ziele zu gelangen, dieselben  $33\frac{1}{3}$  Prozent unter den gewöhnlichen Verkaufspreisen fortzugeben.

**Für reines Leinen garantire ich mit einer Prämie von 300 fl.**

für irgend eine Mischung von Baumwolle in einem der von mir für rein Leinen verkauften Stücke Waare, und bitte insbesondere auf untenstehende Notiz zu achten.

**Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen.**

Ein Stück gute Leinwand zu einem Duzend Hemden, hat gekostet: 18, 21, 24, 28, 32 fl.; wird verkauft zu 13, 14, 16, 18, 21 fl.

Ein Stück gute Hausleinwand, unverwundliches Gewebe und im Garn gebleicht, für 16, 17, 19, 21 bis 28 fl.

Ein Stück Herrnhuter Zwirnleinwand, schwerster Qualität und Rasenbleiche, zu feinen Oberhemden, zu 16, 17, 19, 31 bis 45 fl.

Hirschberger Leinen, besonders sehr schwer und fein, von gutem Glanzgarn gearbeitet, von 21, 24 bis 30 fl. das Stück.

Holländisches Leinen, das Stück 17, 19, 21 bis 60 fl.

1 1/2 breite Betttücherleinwand ohne Naht.  
Ein leinenes Damast- oder Drell-Gedeck in

den brillantesten Mustern mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, von 6, 8, 14, 20, 30 bis 60 fl.

Rein leinene Tischtücher ohne Naht in allen Längen und Breiten, von 1 fl. 15 kr. das Stück an.

Rein leinene Taschentücher groß und fein, das halbe Duzend zu 1 fl. 20 kr., 1 fl. 38 kr., 2 bis 4 fl.

Rein leinene Batisttücher (Batiste Claire) das halbe Duzend von 3, 4 bis 7 fl.

Weisse, graue und gelbe Kaffee- und Theeservietten, sowie auch Dessert-Servietten mit Fransen, feinste Qualität zu auffallend billigen Preisen, wobei blos der Arbeitslohn berechnet wird.

Ganz vorzüglich schwere, rein leinene Stubenhandtücher in allen Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

**Notiz.**

Mit meinem Compagnon zur Messe in Freiburg im Breisgau, wollte das dortige Groß-Polizeiamt sich überzeugen, ob meine Waaren reines Leinen seien oder nicht. Eine Commission Chemiker untersuchte dieselben auf dem dortigen Laboratorium, und ergab sich das Resultat, daß dieselben nur reines Leinen sind.

Ich weise auf Nr. 272 der Breisgauer Zeitung hin.

**Das Verkaufsort befindet sich auf der Marstallseite, Hauptreihe rechts, mit Firma versehen.**

**Wollstein & Comp. aus Breslau.**

Bitte, auf meine Firma zu achten.

Amul.

Wollstein

Wollstein

Wollstein

# Zweites mittelh rheinisches Musikfest.

Zu dem am **14. und 15. Juni** dieses Jahres in **Mannheim** stattfindenden **Musikfeste** wird ein **Abonnement auf numerirte Sitzplätze für beide Concerte** zu folgenden Preisen eröffnet:

Erster Rang . . . . .	5 fl. 24 fr.
Erstes Parterre . . . . .	4 fl. 40 fr.
Zweites Parterre . . . . .	3 fl. — fr.
Emporbühne . . . . .	3 fl. 30 fr.

Man kann bis zum **5. Juni d. J., Abends**, abonniren in  
**Mannheim** in der Kunsthandlung des Herrn **Frisch**,  
 .. in der Musikalienhandlung des Herrn **Heckel**,  
 .. in den Buchhandlungen der Herren **Bensheimer, Götz** und **Löffler**,  
 .. in der Passage Roes bei Herrn **Ahles**, in  
**Darmstadt** bei Herrn **Carl Schwarz**,  
**Mainz** bei Herrn **B. Schott's Söhne**,  
**Wiesbaden** in der Kunst- und Buchhandlung des Herrn **Wilh. Roth**,  
**Frankfurt** bei Herrn **C. A. André**,  
**Heidelberg** bei Herrn **L. Meder**,  
**Karlsruhe** in der Hofmusikhandlung des Herrn **Frey**,  
**Worms, Frankenthal, Ludwigshafen, Speyer, Neustadt, Kaiserslautern,**  
**Homburg, Zweibrücken, Edenkoben, Landau** bei den betreffenden **Bahn-**  
**hof-Verwaltungen.**  
**Mannheim**, den 16. Mai 1857. **Das Fest-Comité.**

## Größtes Damenschuhlager von J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Ich mache einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß ich meine Bude gewechselt habe, und mein Lager sich nun auf der **Marshallseite, ganz oben die letzte Bude nach dem Schlosse zu**, befindet. Zugleich empfehle ich den verehrten Damen und Herren mein reichhaltiges Lager, bestehend in allen Sorten **Stiefel, farbig und schwarz**, mit Elastik und Knöpfen, **Kinderstiefel, Lederstiefel, Pantoffel**, mit Glanzleder besetzte **Herrenschuhe** und **Stiefel** vom feinsten Leder. Auch verkaufe ich, um mein Lager gänzlich aufzuräumen, das Paar **Zeugstiefel** vom feinsten Stoffe zu **2 fl. 12 fr.** und **2 fl. 24 fr.**, wobei ich für gute Waare garantire und um recht zahlreichen Zuspruch bitte. **Meine Bude befindet sich ganz oben die letzte nach dem Schlosse zu mit Firma J. Wacker.**

## Karlsruher Wochenschau.

**Mittwoch den 3. Juni:**

\* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

**Delgemälde:**

Der barmherzige Samariter, von Direktor Schirmer in Karlsruhe. (Geschenk für die Diakonissenanstalt dahier). — Eisenschmelze in Wehr mit dem Stammschlosse der Familie von Schönau, von Galleriedirektor Frommel. — Ländliche Scene, von B. Greos in Karlsruhe. — Landschaft im Charakter von Ostpreußen, von F. Alders aus Königsberg. — Landschaftliche Composition, von W. Barnstedt in Karlsruhe.

**Lithographien:**

Wölfe um einen verendeten Hirsch, Lithographirt von Weiralgärtner, nach Gauer mann. — Der Dorfbrunnen, von denselben.

**Kupferstiche:**

Die Wandgemälde im Treppenhause des neuen Museums zu Berlin, von W. von Kaulbach. (Fortsetzung). — 45 Blatt Radierungen, von F. Kobell. — 24 Blatt (aquatinta) nach verschiedenen Meistern, von W. Kobell.

Kataloge der Gemäldeammlung, Basenammlung und Mitros sind bei dem Galleriedienere zu haben.

**Großh. Fasanerie**, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Täglich 2 Vorstellungen im **Circus** von Louis Odé. Anfang  $\frac{1}{4}$  Uhr und  $\frac{1}{8}$  Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

**Donnerstag den 4.:**

\* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Großh. Hoftheater:** Neu einstudirt: „Die deutschen Kleinstädter“, Lustspiel in 4 Akten, von Kogebue. Vorher: Violonzert, vorgetragen von Herrn Bander vor, Mitglied des Großh. Hoforchesters.

**Freitag den 5.:**

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

**Großh. Hoftheater:** Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: „Die Hugenotten“, große Oper in 5 Aufzügen, von Eugen Scribe; Musik von G. Meyerbeer. Raoul: Herr Ander, k. k. österreichischer Kammerjänger, als zweite Gastrolle.

**Sonntag den 7.:**

\* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Kunst-Verein**, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.